

Protokoll

1. Ordentliche Hauptversammlung Hospiz und Entlastungsdienst AR

Datum: Mittwoch, 16. Mai 2018
Zeit: 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Ort: Katholisches Pfarreiheim Herisau
Vorsitz: Sigrun Holz, Präsidentin
Protokoll: Cornelia Kühnis C.K.

	Traktandum
1	<p>Begrüssung</p> <p>Die Präsidentin Sigrun Holz heisst rund 50 Interessierte im Namen des Vorstandes: A.Daberkow, D.Engel, E. Züger, G. Böhringer, I. Schmid, Ch. Scholer, S. Schewe, M.Süess und P. Baer herzlich Willkommen.</p> <p>Sigrun Holz verspricht in ihrer Begrüssung: "Sie hören heute an dieser Hauptversammlung das Wort ausserordentliche Hauptversammlung zum letzten Mal."</p> <p>Die Dinge im Hospiz- und Entlastungsdienst entwickeln sich gut- und sie entwickeln sich in die richtige Richtung.</p> <p>Speziell begrüsst werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Einsatzleitungen(EL) A. Koller und K. Bruderer. Diese stellen sich der Versammlung vor. ➤ Martin Hüsler, Redaktor Appenzeller Zeitung ➤ Werner Krüsi, Revisor <p>Ein besonderer Willkommensgruss gilt den Freiwilligen unseres Vereines- Sie sind das Rückgrat unserer Arbeit.</p> <p>Herzlich Willkommen geheissen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Vertreterinnen und Vertreter der politischen und kirchlichen Behörden, Vertreter von Langzeitinstitutionen, des KS AR und der Spitex Appenzellerland ➤ Frau Yvonne Blättler- Göldi, Departement Gesundheit ➤ Frau Beata Winiger, Pflegedienstleiterin Stationäres Hospiz und Herr Christoph Hürny, Präsident Stationäres Hospiz. Diese werden im zweiten Teil der Hauptversammlung das Stationäre Hospiz St.Gallen vorstellen. <p>Entschuldigt haben sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Herr Renzo andreani, Gemeindepräsident Herisau ➤ Frau Natalia Bezzola, Gemeinderätin Speicher ➤ Frau Paola Giuliani, CEO Spitalverbund AR ➤ Reto Oberholzer, Pfarrer Kath. Seelsorgeeinheit Herisau ➤ Monika Baumberger, Präsidentin Spitex Appenzellerland ➤ Heinz und Ulrike Naef, Speicher <p>Die Präsidentin hält fest, dass alle Anwesenden stimmberechtigt sind. Als Stimmzähler und -zählerin werden Luzia Pfändler und Peter Schmid gewählt.</p>

2	<p>Protokoll der 3. Ordentlichen Hauptversammlung vom 10. Mai 2017 Protokoll Ausserordentliche Hauptversammlung vom 20. September 2017 Beide Protokolle werden einstimmig genehmigt und der Aktuarin verdankt.</p>
3	<p>Jahresbericht der Präsidentin Sigrun Holz</p> <p>Einsatzstunden(ESS) Freiwillige:</p> <p>2015: Total 188 ESS, 129 Entlastungsdienst, 59 Sterbebegleitung/ 10 Freiwillige/ 168 h EL 2016: Total 318 ESS, 192 Entlastungsdienst, 127 Sterbebegleitung/ 11 Freiwillige/ 168 h EL 2017: Total 376 ESS, 332 Entlastungsdienst, 45 Sterbebegleitung/ 12 Freiwillige/ 111 h EL</p> <p>Das Jahr 2017 startet für den Hospizdienst mit einem Neujahrsempfang für die Freiwilligen (FH). Vorhergehend fand die erste Vorstandssitzung des neuen Jahres statt. Mit dem Traktandum „Zwischenhalt“ an dieser Sitzung - Was wird wichtig in diesem Jahr, was hören wir von anderen, wie wird der Verein wahrgenommen - ahnte die Präsidentin noch nicht, dass zwei Monate später, und zwar am 15. März 2017, eine Erweiterung des Vereines zur Diskussion stand. Anwesend waren am 15. März 2017 Annekäthi Daberkow und Peter Schmid mit Cornelia Kühnis aus dem Appenzeller Hinterland sowie die Präsidentin und Peter Baer vom Mittelland. Die anwesenden Stimmberechtigten gaben an der HV im Mai 2017 nach einer angeregten Diskussion, grünes Licht um eine Erweiterung des Vereines in die Wege zu leiten. An der ausserordentlichen HV am 20. September 2017 haben die Anwesenden einer Erweiterung zum Hospiz- und Entlastungsdienst AR zugestimmt. Wichtig war, dass die FH selber entscheiden dürfen, wo sie zum Einsatz kommen. Dies konnte zugesichert werden.</p> <p>Der Zusammenschluss stellte den Verein vor neue Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Statuten wurden angepasst ➤ Neue Vorstandsmitglieder gewählt ➤ EL Hinterland wird rekrutiert ➤ Anfrage um finanzielle Unterstützung im Hinterland <p>Und seither wird über das „Tobel der Sitter“ hinweg eine neue Kultur der Zusammenarbeit gepflegt. Alternierend finden Sitzungen und Versammlungen im Hinter – oder Mittelland statt. Die Hinterländer konnten die Warterei kaum aushalten. Endlich, am 10. Januar 2018 startet der erweiterte Verein mit einer öffentlichen Veranstaltung mit Dr. Daniel Büche. Zahlreiche FH konnten bereits an dieser Veranstaltung rekrutiert werden.</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit: → Wir wollen bekannt werden und bleiben! Stand der palliative Ostschweiz an der OFFA mitgearbeitet. Teilnahme von FH und EL an Gottesdiensten Infoveranstaltung im Hof Speicher Verschiedene Zeitungsartikel Neuer Flyer</p> <p>Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig genehmigt.</p>
4	<p>Jahresbericht des Kassiers Peter Baer Jahresrechnung 2017 Bei Gesamterträgen von CHF 11'714.30 und einem Aufwand von CHF 8'474.65 resultiert ein Gewinn von CHF 3'239.65.</p>

	<p>Budget 2018 Wird von Peter Baer mit einem Plus von CHF 1'240.00 kalkuliert</p> <p>Das Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.</p>
5	<p>Bericht und Antrag des Revisors Werner Krüsi</p> <p>Werner Krüsi stellt fest, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde. Er empfiehlt der Versammlung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die vorliegende Jahresrechnung mit einem ausgewiesenen Eigenkapital von CHF 36'488.15 unter Verdankung der Arbeit des Kassiers Peter Baer zu genehmigen. 2. Dem Vorstand für die geleistete Arbeit zu danken und Entlastung zu erteilen. <p>Die Mitgliederversammlung erteilt dem Kassier wie auch dem Gesamtvorstand einstimmig Decharge.</p>
6	<p>Bestätigungswahlen</p> <p>Der bestehende Vorstand mit Sigrun Holz als Präsidentin und Peter Baer als Kassier wird einstimmig wiedergewählt.</p> <p>Werner Krüsi wird für ein weiteres Jahr als Revisor bestätigt.</p>
7	<p>Mitteilungen</p> <p>Rücktritte: Susanne Schewe, Pfarrerin in Trogen Gabriela Böhringer, Heimleitung Hundwil</p> <p>Die Präsidentin bedauert die Rücktritte und bedankt sich mit einem kleinen Präsent für die Mithilfe im Verein.</p> <p>Johannes Dörig FH: Äussert sich positiv über die Erweiterung des Vereins und bedankt sich für grosszügig gesprochene Weiterbildungsmöglichkeiten. Die gemeinsame Weiterbildung im Haus Vorderdorf mit FH aus dem Hinterland und Mittelland sei bereichernd gewesen. Wie bei jeder Heirat gäbe es gemeinsame wie auch getrennte Teile.</p> <p>Peter Schmid, Präsident Palliative Stiftung Herisau Dankt für die Offenheit und die gute Zusammenarbeit des ehemaligen Hospiz- und Entlastungsdienstes STW mit den „Hinterländern.“</p>
8	<p>Varia und Umfrage</p> <p>Keine Wortmeldungen Ende des offiziellen Teils um 20.00Uhr</p> <p>Die Präsidentin bedankt sich für das Gastrecht bei der Katholischen Pfarrei Herisau</p>
9	<p>Vorstellung Verein Freunde Hospiz St.Gallen durch Beata Winiger und Christoph Hürny</p> <p>Was sind wir</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Arbeitet nach dem nurs led clinic System= (Geführt durch Pflegefachpersonal) ➤ Langzeitinstitution für schwerkranke und sterbende Menschen ➤ Ärztlicher Support durch das Palliativzentrum, 1x wöchentlich Visite ➤ 24 h Erreichbarkeit ➤ Auch für jüngere Patienten ➤ Nicht nur für Krebspatienten

Zielgruppe

- Für Menschen bei denen einer Krankenhausbehandlung nicht mehr erforderlich ist
- Die weder zu Hause noch im Pflegeheim angemessen betreut werden können.

Die Pflegefachfrau Beata Winiger berichtet eindrücklich über Freuden und Schwierigkeiten im Alltag des Hospiz St.Gallen. Auch der Präsident Christoph Hürny weiss Schönes und Lustiges zu berichten. Über die Schwierigkeiten der Finanzierung berichtet er trocken und neutral.

Nach dem offiziellen Teil werden die Anwesenden mit einem feinen Stehapéro belohnt.
Danke an Annekäthi Daberkow und Gabriela Böhringer für das Organisieren.

Herisau, 12. Juni 2018

Die Protokollführerin: Cornelia Kühnis